

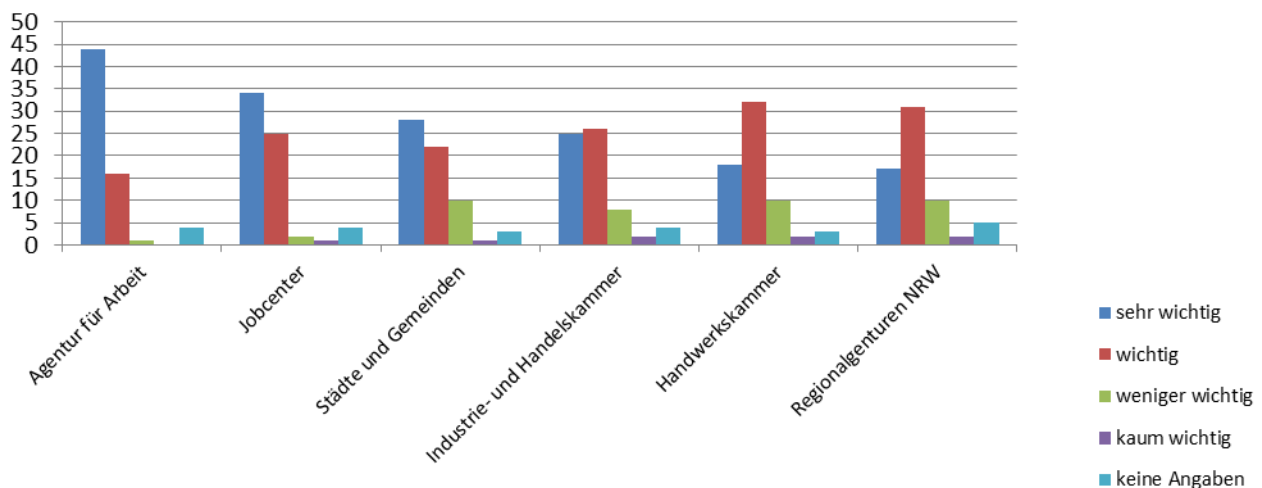
Ausgewählte Statistiken des IQ Modellprojekts (Stand: 23.09.2014)

Themeninteresse der interkulturellen Arbeitsmarktlotsen aus Migrantenorganisationen

Bevor die Vertreter/-innen aus den Migrantenorganisationen ihre Tätigkeit als interkulturelle Arbeitsmarktlotsen beginnen, werden sie zu ihren Themenwünschen für die Qualifizierungs- und Netzwerktreffen befragt. Insgesamt liegen zum Stichtag 23.09.2014 Angaben von 65 Arbeitsmarktlotsen aus zehn Regionen vor.

Interesse der interkulturellen Arbeitsmarktlotsen aus zehn Regionen an den Angebote und Aufgaben der Regeleinrichtungen

(n=65)



Die Ergebnisse zeigen, dass die Angebote und Aufgaben der Regeleinrichtungen des Arbeitsmarkts für alle Arbeitsmarktlotsen von großer Relevanz sind. Am wichtigsten sind den Arbeitsmarktlotsen die Aufgaben und Angebote der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, gefolgt von den Städten und Gemeinden. Aber auch die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und die Angebote von den Regionalagenturen in Nordrhein-Westfalen sind relevant.

Neben den Angeboten und Angeboten der Regeleinrichtungen des Arbeitsmarkts wurde das Interesse der interkulturellen Arbeitsmarktlotsen zu spezifischen Themen abgefragt. Am wichtigsten ist den interkulturellen Arbeitsmarktlotsen das Thema Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Aber auch die Themen Finanzielle Fördermöglichkeiten, Qualifizierung und Weiterbildung, Berufliche Orientierung und Kompetenzfeststellung sowie (Nachträglicher) Erwerb von Berufsabschlüssen sind Themenwünsche, die bei den Qualifizierungs- und Netzwerktreffen nach Angaben der interkulturellen Arbeitsmarktlotsen behandelt werden sollten. Eine Übersicht ist in der nachfolgenden Abbildung sichtbar.

Themeninteressen der interkulturellen Arbeitsmarktlotsen aus zehn Regionen (n=65)

